



**Willkommen zur Pressekonferenz**

**Ausbauzahlen 2017  
Windenergie auf See  
in Deutschland**



## Ihre Gesprächspartner:

**Anna-Kathrin Wallasch**, Deutsche WindGuard

**Uwe Knickrehm**, Geschäftsführer Arbeitsgemeinschaft Offshore-Windenergie (AGOW)

**Hermann Albers**, Bundesverband WindEnergie (BWE)

Jahr  
2017

# STATUS DES OFFSHORE- WINDENERGIEAUSBAUS IN DEUTSCHLAND

Anna-Kathrin Wallasch  
Deutsche WindGuard GmbH

Im Auftrag von:

**AGOW**  
Arbeitsgemeinschaft  
Offshore-Windenergie e.V.

 **BWE**  
Bundesverband WindEnergie

  
STIFTUNG  
**OFFSHORE**  
WINDENERGIE

 **VDMA**  
Power Systems

**wab** windenergie  
agentur

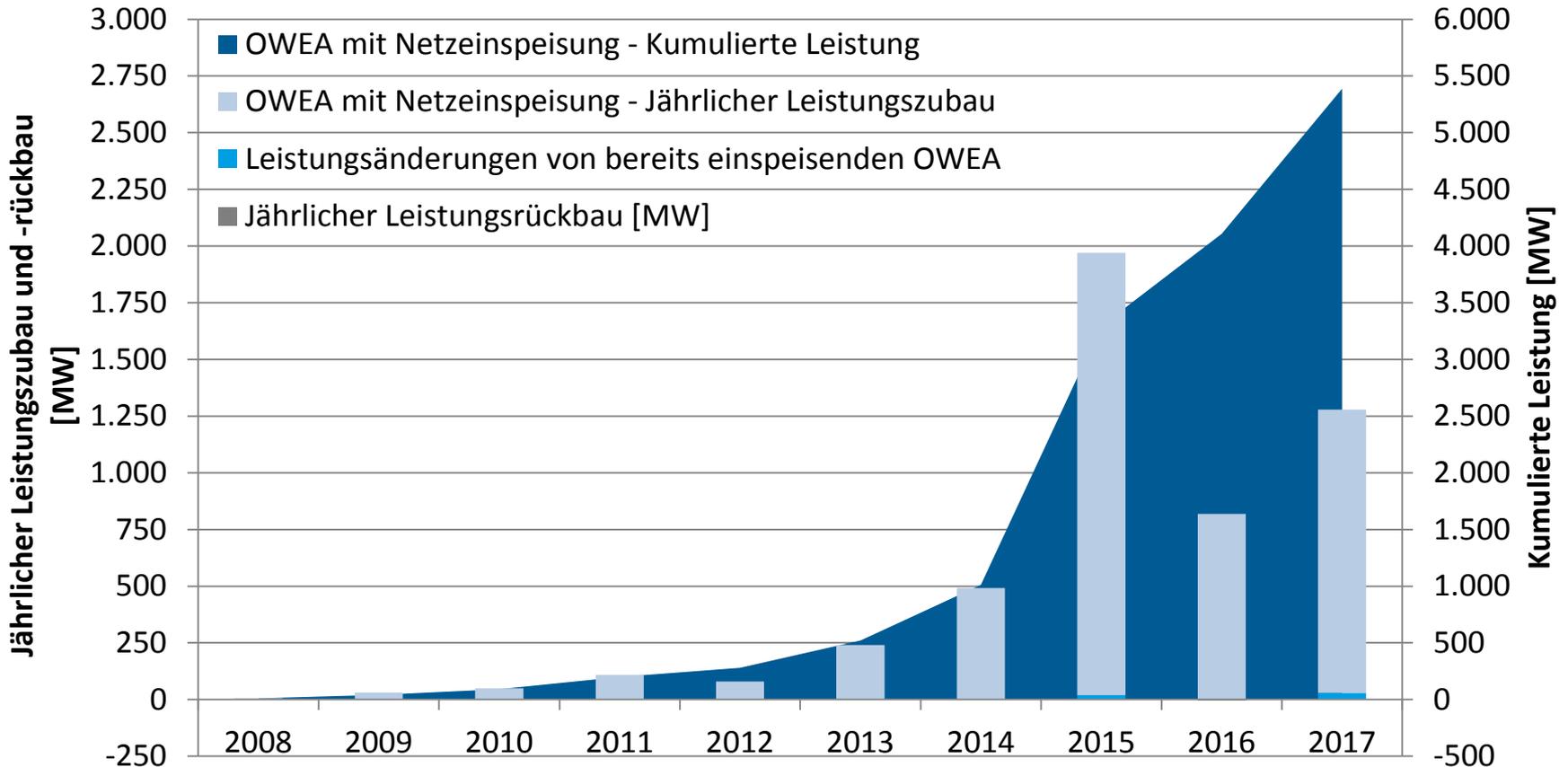
Im Auftrag von:



## STATUS DES OFFSHORE-WINDENERGIEAUSBAUS

	Status Offshore-Windenergieausbau	Leistung [MW]	Anzahl [OWEA]
Zubau Jahr 2017	OWEA mit Netzeinspeisung	1.250,3	222
	Leistungsänderungen	28,8	152
	Installierte OWEA ohne Netzeinspeisung	0,0	0
	Fundamente ohne OWEA		126
Kumuliert (31.12.2017)	OWEA mit Netzeinspeisung	5.387,4	1.169
	Installierte OWEA ohne Netzeinspeisung	0,0	0
	Fundamente ohne OWEA		126

## ANLAGEN MIT NETZEINSPESUNG



Im Auftrag von:



## VERTEILUNG AUF NORD- UND OSTSEE

Regionale Verteilung		Nordsee		Ostsee	
		Leistung [MW]	Anzahl OWEA	Leistung [MW]	Anzahl OWEA
Zubau Jahr 2017	OWEA mit Netzeinspeisung	896,8	152	353,5	70
	Leistungsänderungen	28,8	152	0,0	0
	Installierte OWEA ohne Netzeinspeisung	0,0	0	0,0	0
	Fundamente ohne OWEA		66		60
Kumuliert (31.12.2017)	OWEA mit Netzeinspeisung	4.695,1	997	692,3	172
	Installierte OWEA ohne Netzeinspeisung	0,0	0	0,0	0
	Fundamente ohne OWEA		66		60

Im Auftrag von:

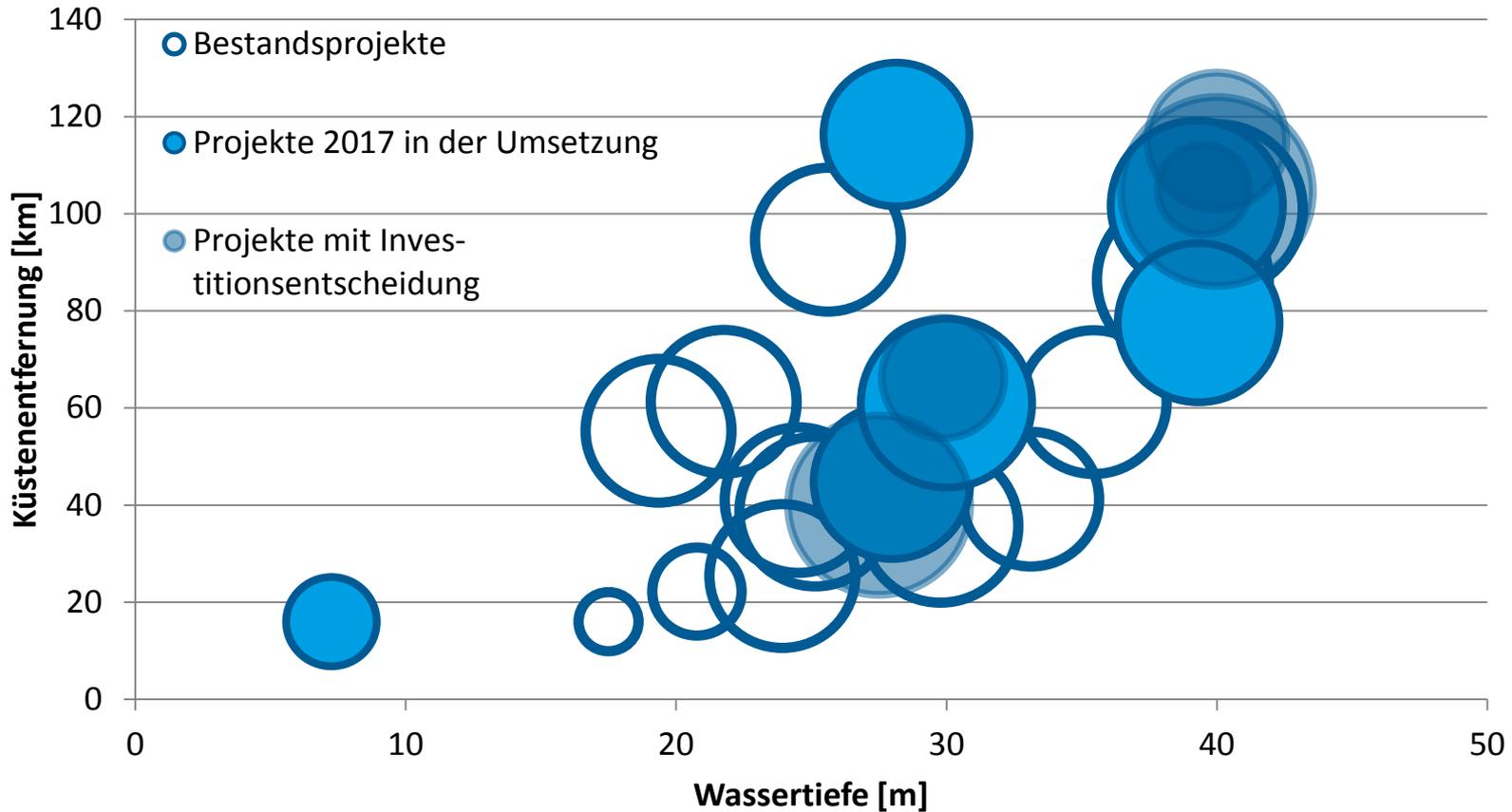


## ANLAGENKONFIGURATION

Durchschnittliche Anlagenkonfiguration von OWEA mit Netzeinspeisung	Zubau 2017	Kumuliert (31.12.2017)
Durchschnittliche Anlagenleistung	5.644 kW	4.609 kW
Durchschnittlicher Rotordurchmesser	138 m	126 m
Durchschnittliche Nabenhöhe	96 m	92 m
Durchschnittliche spezifische Flächenleistung	387 W/m <sup>2</sup>	369 W/m <sup>2</sup>
Durchschnittliche Wassertiefe	33 m	29 m
Durchschnittliche Küstenentfernung	74 km	64 km

Im Auftrag von:

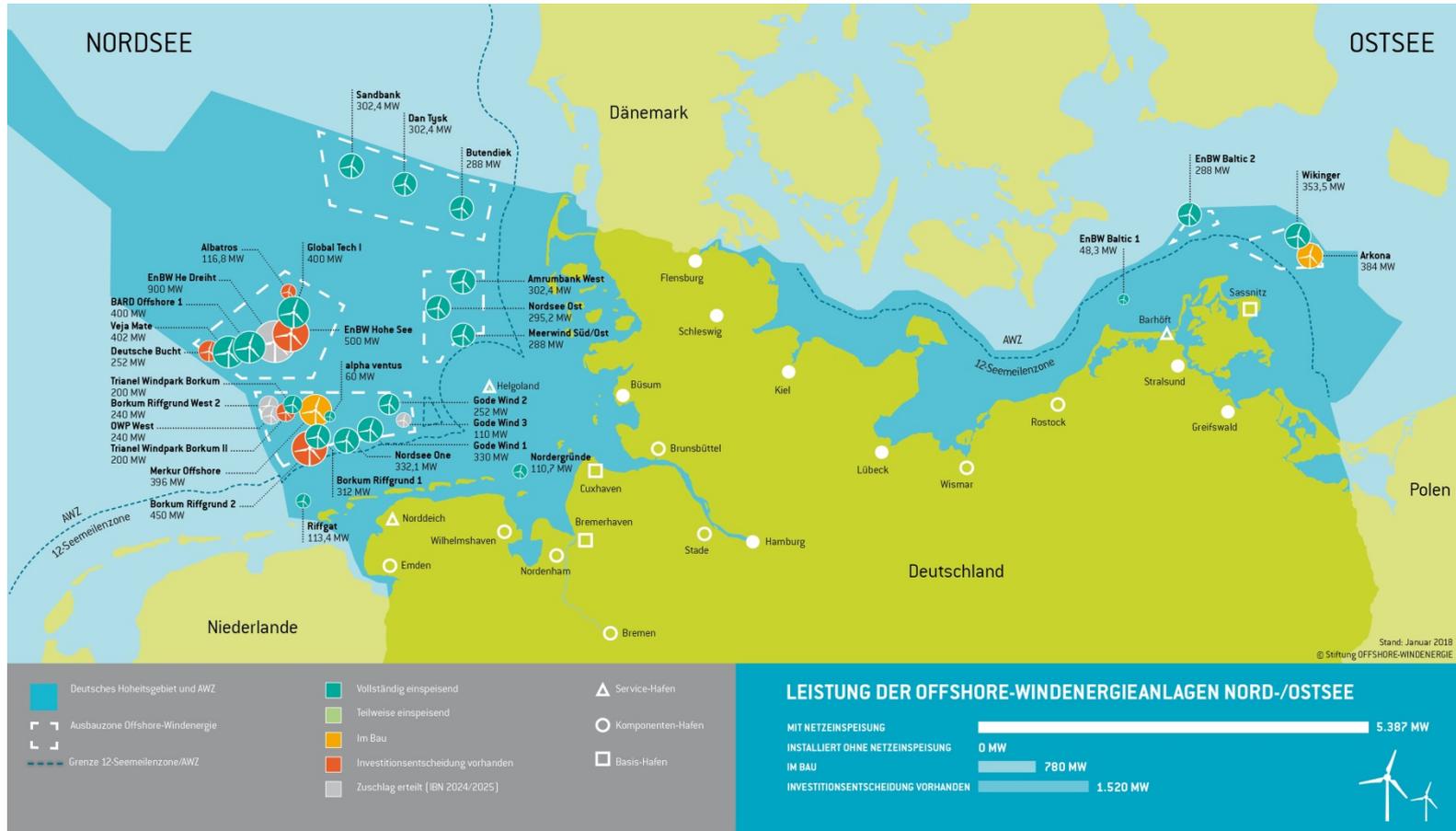
## WASSERTIEFE UND KÜSTENENTFERNUNG



Im Auftrag von:



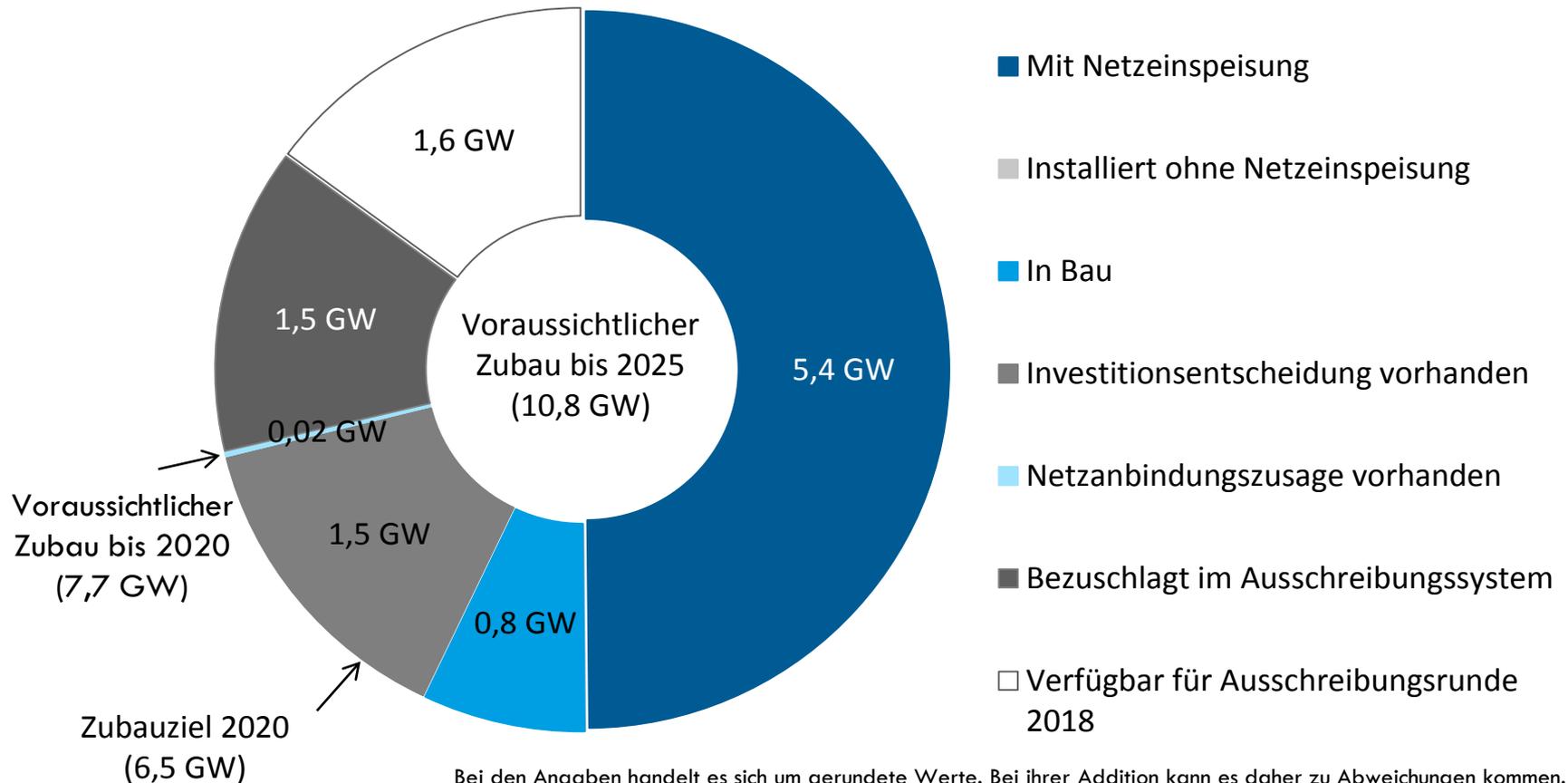
## OFFSHORE-WINDPARKS – AKTIVITÄTEN IM JAHR 2017



## AUSSCHREIBUNGEN FÜR WINDENERGIE AUF SEE

Zone	Cluster	Bezuschlagt (1. Runde)	Teilnahmeberechtigt (2. Runde)	Freie Netzanschlusskapazität
<b>Nordsee</b>				
1	1	480 MW	1 Projekt	<b>420 MW</b>
	3	110 MW	5 Projekte	<b>790 MW</b>
	4		1 Projekt	<b>387 MW</b>
2	5		2 Projekte	<b>max. 900 MW</b>
	6		1 Projekt	<b>14,4 MW</b>
	7	900 MW	1 Projekt	<b>0 MW</b>
<b>Ostsee</b>				
1	1		5 Projekte	<b>15 MW (Cluster 1) und 750 MW (Clusterübergreifend)</b>
	2		2 Projekte	
	4		1 Projekt	

## ERREICHUNG DES AUSBAUZIELS UND ZUGEWIESENE ANSCHLUSSKAPAZITÄT



**Jahr  
2017**

**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**

**Datenerhebung und Bearbeitung:**

Deutsche WindGuard GmbH

Silke Lüers

Anna-Kathrin Wallasch

Kerstin Vogelsang

[www.windguard.de](http://www.windguard.de)

Im Auftrag von:

**AGOW**  
Arbeitsgemeinschaft  
Offshore-Windenergie e.V.

 **BWE**  
Bundesverband WindEnergie

  
STIFTUNG  
**OFFSHORE  
WINDENERGIE**

 **VDMA**  
Power Systems

**wab** windenergie  
agentur

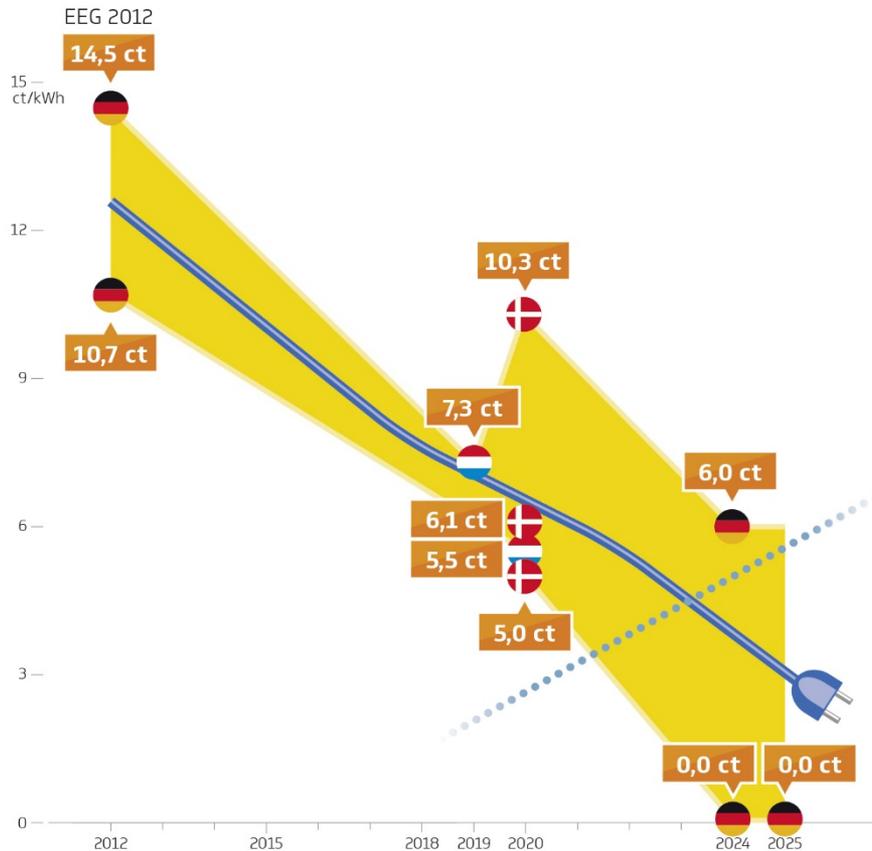
# Uwe Knickrehm, Geschäftsführer Arbeitsgemeinschaft Offshore- Windenergie (AGOW)

- rasante Kostendegression
- Ausbaudeckel anheben
- Vorhandene Netzanschlusssysteme auffüllen
- Prognose für Deutschland bis 2019



# Offshore-Windenergie erlebt rasante Kostendegression

## Staatliche Einspeisevergütung für Offshore-Wind sinkt rasant



Quellen: Eigene Recherche und Energy Brainpool

**AGOW**  
Arbeitsgemeinschaft  
Offshore-Windenergie e.V.

**BWE**  
Bundesverband WindEnergie

**STIFTUNG  
OFFSHORE  
WINDENERGIE**

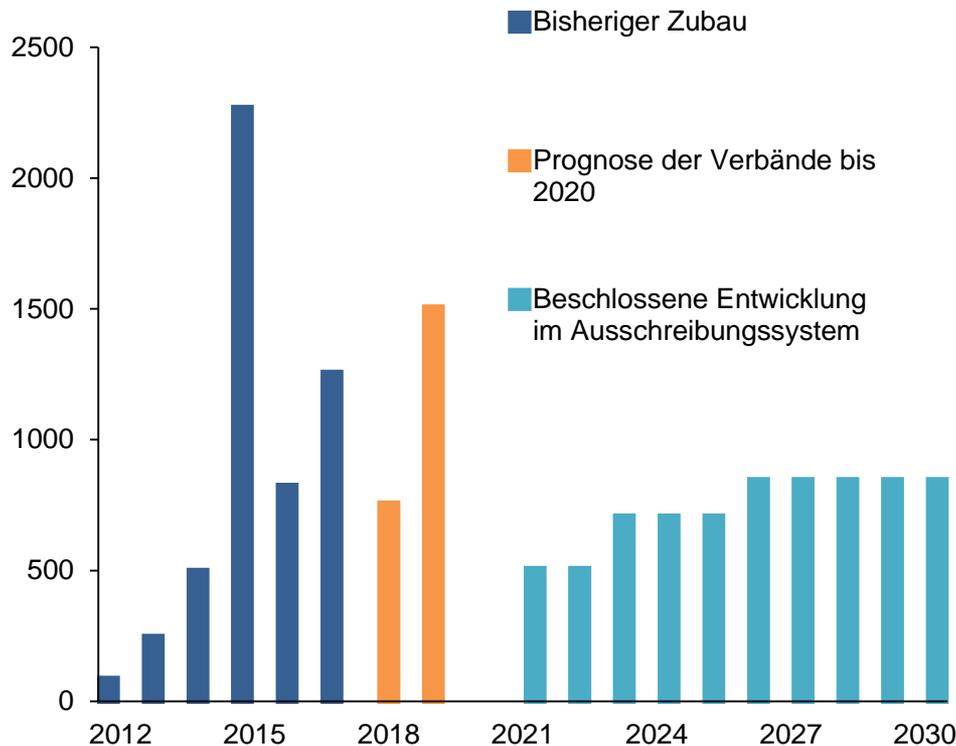
**VDMA**  
Power Systems

**wab** windenergie  
agentur

- Drei „0-Gebote“ für Offshore-Windparks in Deutschland
- Ausschreibungen in anderen EU-Ländern ebenfalls mit niedrigen Geboten
- Skaleneffekte und technologische Entwicklung ermöglichen Kostensenkung

# Kostendegression nutzen – Ausbaudeckel anheben

## Bisheriger und zukünftiger Offshore-Ausbau in MW



- Begrenzung des Zubaus von Offshore-Windenergie sollte vor allem die Kosten der Energiewende dämpfen
- Anhebung auf 20 GW bis 2030 und 30 GW bis 2035 energie- und klimapolitisch sinnvoll
- Sondierungsergebnisse beinhalten verstärkten EE-Ausbau nach 2020

# Kurzfristige Maßnahme – Vorhandene Netzanschlusssysteme auffüllen

- Nach 2. Offshore-Ausschreibung im April 2018 – bis zu 1.400 MW vorhandene Netzanschlusskapazität ungenutzt
- Diese bliebe im aktuellen System bis nach 2025 ungenutzt
- Auffüllen der Kapazitäten birgt energie- und volkswirtschaftliche Vorteile
- Zusätzlicher und frühzeitiger Beitrag zum Erreichen der nationalen Klimaziele

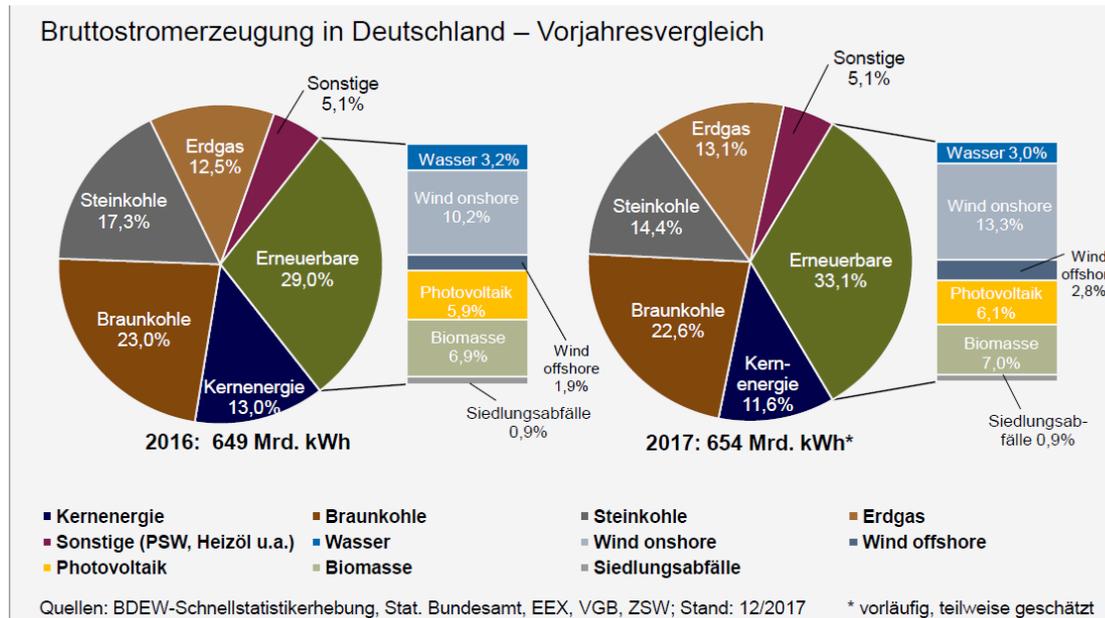




# Hermann Albers Bundesverband WindEnergie (BWE)

- Energiewende 4.0
- Bewertung Sondierungsgespräche
- Blick nach vorn: Energiewende als Innovationsprojekt
- Weltmarktprognose

# Energiewende 4.0



Die Erneuerbaren Energien stehen bereit. Wir wollen und können mehr Verantwortung übernehmen. Wir sind die kosten-günstigsten Technologien.

Erste Stufe der Energiewende war starker Zubau der Erneuerbaren Energie.

Die zweite Stufe war die Integration der Erneuerbaren ins Netz und den Strommarkt.

Dritte Stufe auf dem Weg zur Dekarbonisierung ist die Sektorenkopplung.

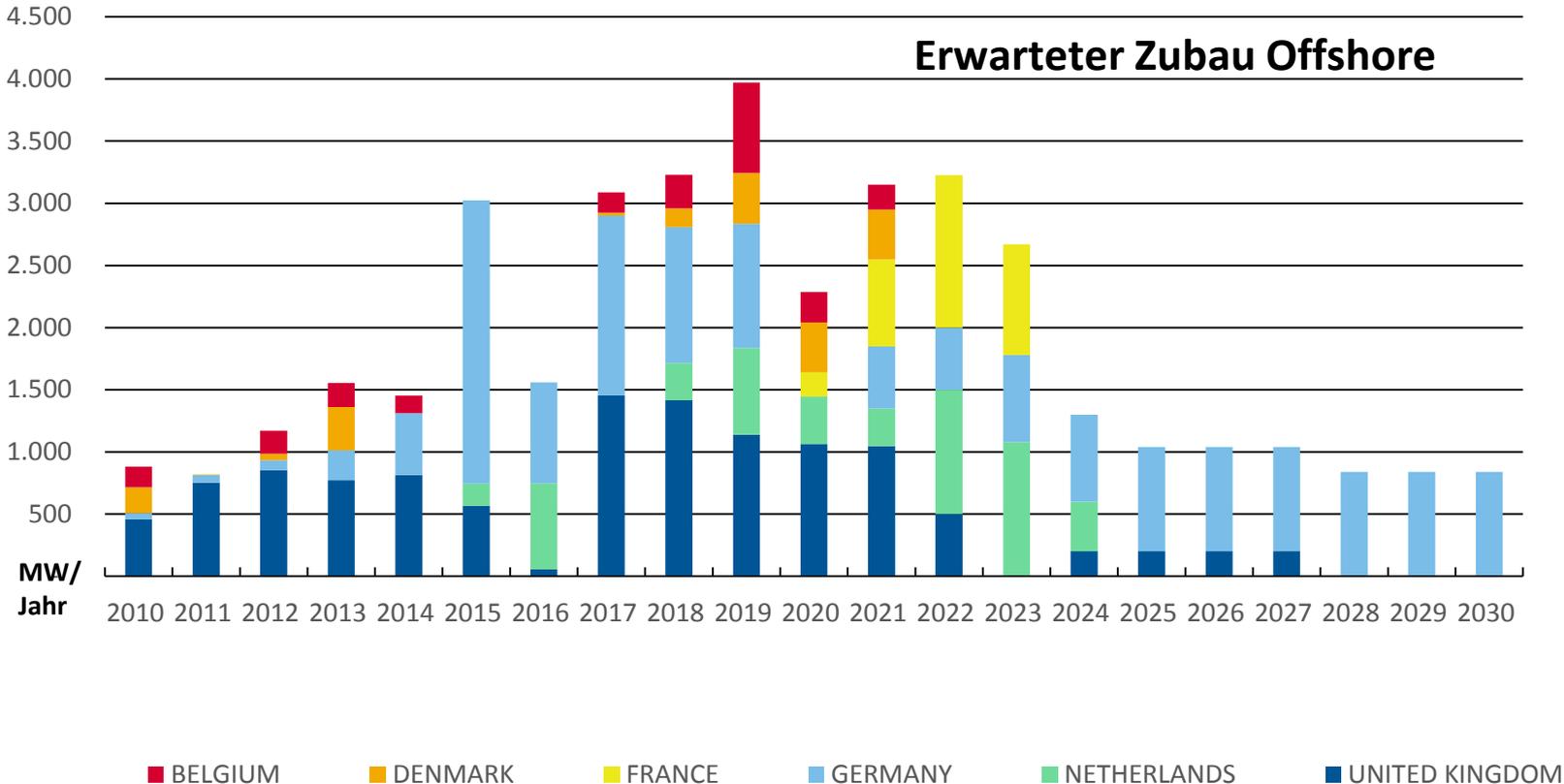


# Bewertung Sondierungen

- Klimaschutz
- Kommissionen Energiesektor, Verkehrsbereich und Bausektor
- Anteil Erneuerbare bis 2030 auf 65%
- Ausbau EE deutlich erhöhen – Sonderausschreibung in 2019 und 2020
- Netzausbaubeschleunigungsgesetz
- Sektorenkopplung



# Wachstumsbranche Offshore-Windenergie – Zubauerwartung in Europa



Der Übersichtlichkeit wegen sind Länder mit einer Leistung von weniger als 100 MW nicht berücksichtigt.  
Quelle: WindEurope





**Danke für die Aufmerksamkeit!**

